

PRESSEMITTEILUNG

Starke Emotionen beim Konzert der Preisträger zum Abschluss der Internationalen Chortage in Mainhausen

Absolut stilsicher und mit größter Leichtigkeit stellte der Chor, mit Stücken wie I've Been In The Storm So Long und Spain, ein weiteres Mal unter Beweis, dass er im Bereich Jazz-Pop zu recht zur absoluten Spitze in Europa gehört. In einer besonders schönen Geste bat der Chor seine neuen Freunde von University of Delaware Chorale für ein gemeinsames Stück auf die Bühne. Das fantastische Männer-Vokalensemble Aleron von den Philippinen begeisterte dann mit einem klasse Vortrag und unglaublicher Zungenakrobatik in seinem Stück Pamugun. Natürlich wurden auch die Sänger von den Philippinen mit tosendem Applaus und Standing Ovations von der Bühne verabschiedet. Mit dem gemischten Chor Vox Viva aus Italien, wartete dann ein weiterer atmosphärischer Höhepunkt auf das faszinierte Publikum. Javier Bustos Segastipean und Sole, Mare, Cielo, Caffé wurden nicht nur gefühlvoll und musikalisch perfekt vorgetragen, sondern auch mit gespielten Marktszenen, liegenden Haarbändern und effektiv eingesetzten Seifenblasen, wunderbar inszeniert. Den musikalisch und showmäßig vollendeten Schlusspunkt des Konzertes setzten dann die University of Santo Tomas Singers von den Philippinen. Seasons of Love und der Pharrell-Williams-Ohrwurm Happy, wurden in einer Perfektion präsentiert, die jeder Musicalproduktion zur Ehre gereicht hätte. Mit einer Extraportion rhythmischen Klatschens, rissen die philippinischen Sängerinnen und Sänger das Publikum zum Abschluss erneut von den Stühlen. Immer wieder feuchte Augen und Standing Ovations für alle Chöre - so lässt sich dieser wirklich außergewöhnliche Konzertabend in den Messehallen der ANWR Group vielleicht am besten zusammenfassen. Was die Organisatoren vom Förderkreis Internationale Chortage besonders freut, ist die überaus positive Resonanz auf die Veranstaltungen bei Besuchern und Teilnehmern gleichermaßen. Die zahlreichen herzlichen und begeisterten Rückmeldungen von den Chören und Chorleitern sind ein Beleg dafür, dass die völkerverbindende Idee dieser Veranstaltung allseits auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Über Kontinente hinweg sind Freundschaften entstanden und besonders die herzliche Aufnahme durch die Gastgeber in Mainhausen und Umgebung wurde von den Gästen aus Asien, Nord- und Südamerika und Europa ganz besonders hervorgehoben. Stellvertretend kann hier wohl der facebook-Eintrag von Chorleiter Paul Head aus den USA zitiert werden. Noch ganz unter dem Eindruck der vielen positiven Erlebnisse in Mainhausen, schreibt er, dass an diesem Abend „in a small town in Germany“ die jungen Sängerinnen und Sänger aus den verschiedensten Ländern bewiesen haben, dass das, was uns als Menschen definiert und verbindet weit stärker ist, als alles Trennende und jede Gegnerschaft. Veranstaltungen wie die Chortage in Mainhausen geben Hoffnung, dass künftigen Generationen die Grenzen und Barrieren zwischen den Menschen und Völkern eines Tages überwinden können. Ganz in diesem Sinne bleibt natürlich auch zu hoffen, dass es auch in Zukunft gelingt, die Internationalen Chortage in Mainhausen auf diesem Spitzenniveau und mit dem gleichen Herzblut fortzuführen.